



*Wenn das Haus schon in Flammen steht,
was nutzt es dann noch
einen Brunnen zu graben?*

In dieser Welt ändert sich alles,
alles verfällt.
Jugend wird zu Alter,
Gesundheit zu Krankheit,
Schönheit zu Hässlichkeit.

Kabir sagte:

„Während du es beobachtest, wandelt sich dein Leben zu Staub.“
Es wird eine Zeit kommen, wo jedes Reich, jedes Monument und
jede Stadt zerbröckeln wird. Es gab so viele Könige, Herrscher und
Führer, doch wohin sind sie gegangen?

Nur das innere Selbst ist ewig,
nur das innere Gewahrsein wird bleiben.
Ohne Meditation auf das Selbst, ohne spirituelle Praxis
wird das Einzige, das man erlangen wird, der eigene Tod sein.
Die meisten Leute halten die Jugend für eine Zeit des Essens und
Trinkens, des Schwelgens in den Vergnügen dieser Welt
und sie glauben, dass sie beginnen können an Gott zu denken,
wenn ihr Körper alt und ausgezehrt ist.
Doch was kann man noch tun,
wenn der eigene Körper alt geworden ist?
Wenn das Haus schon in Flammen steht,
was nutzt es dann noch einen Brunnen zu graben?

Deshalb schreibt der Dichter Bhartrihari:

„Tue etwas für dich selbst
solange dein Körper gesund und stark ist
und deine Sinnesorgane noch funktionieren.“

Warum warten?

Kontempliert das Selbst und erlangt es jetzt.

Wisst, dass das Leben sehr kurz ist.

Ihr seid nicht in diese Welt geboren worden,
um einfach nur zu essen, zu trinken und zu sterben.

Swami Muktananda